

Intelligente Blatt

zur Laibacher Zeitung.

.HK 76.

Zamstag den 26. Zluni

18^t.

^lemtliche ^trlautbarungen.

Z. 870. (2)

Licitations-Kundmachung.

33on Seite des k. k. Haupt-Militar-Verpflegungs-Magazins zu Laibach wird hmit bekannt gemacht: Da^ in Folge hoher General-Commando-Verordnung, S. 10^9, vom 1. Juni 18^1, verschiedene Baulichketts-Herstellungen noch im Laufe dieses Jahres an dem Magazins-Gebäude werden vorgenommen, und im Entreprise entweder profitssiomstenweise, oder auch im Ganzen an die Mindestbletenden Ueberlassen werden, zu welchem Ende die Licitations-Verhandlung am 7. Juli 18^ um 9 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei des k. k. Halpt-Militar-Verpflegungs-Magazins Statt finden wird. Die Licitationsbedingungen sind in Krone folgende: 1) Werden nur anerkannte Uebernehmer zu der Bchrahlung zugelassen, es haben sich daher jene Concurrenten, die der Licitationscommiffion nicht hinreichend bekannt sind, mit einem ortsodrigkeitli^ gefertigten Zeugnisse augzuwachsen, dasi sie nach Maßgabe der von ihnen beabstichtigten Unternehmung ihrer Profession im einzelnen, oder dem Bauwesen im ganzen Nmsang gewachsen sind und daß sie das Acrar durch das nachbezeichnete Reugeld und die später zu erlegende Caution sicher zu stellen vermögend syen. SoUte der Ersteher ein bloßer Epeculant sey, so ist von ihm bei der Uebernahme des Baus ein dersch-

Verwaltung, nam- dem S. inn

^tat!^v:n^S^M^den

Wadien si. id folgendermaßen sestgcstzt^ M Zimmermannsarbeit sammt Materiale ^0 si., für Maurerarbeit sammt Materiale 6 st^, M Tischlerarvett sammt Materiale 2 si., für^chlosstr^t sammt Maters 1 fl. 30 fr., für Steinmeharbeit sammt Matrlale 1 si- 30 kr., für Ansiricherarbeit sammt Natenale 1 ft., für Glasarbeit sammt Matenase 1 si-, ^2 sammen für die ganze Entreprist 53 si. Der

Ersteher hat das Vadium zur vollen Caution, welche in dem doppelten Betrage des Vadiums besteht, zu ergänzen. Den Nichterstehern werden die Vadien allsogleich nach beendigter Licitation zurückerstattet. — 3) Die Verbindlichkeit für den Ersteher beginnt vom Tage der abgehaltenen Licitation, und dürgt hiefür die Unterschrift des Licitations-Protocolls, für das Acrar aber beginnt st'e erst am Tage der erfolgten Ratification. — 4) Die Versteigerung geschieht Zuerst professionistenweise, sodann für die Hintangabe in ganzer Entreprise, und zwar mit Beigabe der Materialien. — 5) Nachträgli^e Anbote werden nicht angenommen, schriftliche Offerte aber nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt werden: Z) wenn solche noch vor dem förmlichen Abschluffe der Licitations-Verhandlung einlangcn, und denselben das bestimmte Vadium, oder statt dessen der Cassa - Ewlags-s^ein beigeschlossen ist; d) wenn der Offerent in seinem Anerbictungsschreiben ausdrücklich sich erklärt, das er in Nichts von den Licitations- oder Contractsbedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offert sich eben so verbindlich mache, als wenn ihm die Licitationsbedingungen bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, unv er dieselben so wie das Protocol selbst mit unterschrieben hatte; e) wenn er in dem schriftlichen Offerte sich zugleich verpflichtet, im Falle er Ersteher bliebe, nach erhaltener officieller Kenntnisi hiervon, das Vadium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterlicie, sich dem richterlichen Versahren ganz und zwar so zu unterwerfen, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Vauführung übernommen hätte, so das er also auch zur Ergänzung der Caution auf geftzlichen Wegen verhalten werden kann; 6) enthält das schriftliche Offert einen bessern Anbot, als jener des mündlichen Bestbieters, so wird auf Grund des Ersteren die Licitation mit dem schriftlichen Offerenten, wenn er gegenwärtig ist, und mit den sämtlichen mündlichen Licitanten wieder fort?

gestzt. Ist der Anbot des schriftlichen Offerenten mit dem mündlichen Bestdot gleich, so wird Letzterem der Vorzug gegcben, und nicht mehr weiter vrhaud^lt. — Die übrigen nähern Bedlungeneu, so wie der Plan und die Vorausmāp können bei dem gefcrtigten Amte zu den gcw^hnlichen Amtsstunden eingesehew^dcn.— Bon der t. k. Militär-Haupt-H5<rpsteg5-Magazins-Kanzlei zu Laibach am 22. Juni 1841.

Z. 856. (3) Nr. 4805/IX.
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach wird am 3. Juli d. I. um 11) Nhr Vormittags die öffentlicht Verälcherung der, zu dem Laibacher Tabakamts-Gebäude am Schulplatze Nr. 297gchörigcn, am rechten User des Laibachstuffs in der Gemeinde Karlstadter-Z^orstadt 5«41) Parzellen Nr. 462, gcnanntllouza, glegencn, zum Grundbuche der Provinzial-Hauptstadt Laibach 3ul» Mappa Nr. 99 gehörigen Moorwiese, im Flächeninhalte von beil^ufig 1487 III Klafter, begranzt von den Autheilen des Thomas Kuscher, wshnhaft in der Polana-Vorstadt Haus - Nr 91, und des Michael Udouzh vonTomazhou Haus-Nr. 25, vorgenommen werden, wobci auch schriftliche, gehorig gestampelte und mit ocm Vadium delegte Offerte bis 12 Uhr Mittags des besagten Tages ubcrrcicht werden können. — Die wesentlichsten Licitationsbedingnisse find, dass je» der Licitant ein Vadium von 10A vom Ausrufspreise pr. 71) si. zu Handen der Licitations-Iz/Mmission erlcge, der Ersteher den Kausschilling entweder gleich nach erfolgter Genchmigung des Kaufcs no6) vor der Uebergabe oder uber vorluusige Bewilligung in der Art berichtigc, dass er die eine Halfte des Kaufschillings ,nit Einrechnung des Vadiums sogleich, die andere Halfte aber nach Verlauf von se6)s Monactn, vom Tage der erledigten crsteu Kaufschillingshalste gcrchnct, bar crlege, und die letztere Halfte mitlcrweile gesetzlich sicherstelle und mit jHhrl. funf vom Hundert in C. M. verzinse. — Die weitem Bedingnisse können in den gewohnlichen Amtsstunden bei dem hieramtlichen Expedite eingesehen n?erden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 18. Juni 1841.

Z. 864. (2) Nr7^03.
Minuendo-Verhandlung.

Zur Ueberlaffung der an dem ehemaligen Anda6)tssaale im ständischen Lycealgebäude allhier in Folgç Decretes der hohen krainisch-ständisch Verordnetn - Stelle 6clo. 8. d. M., Z.

280, vorzunehmenden, an Maurerarbeit auf 251 fl. 50 kr., an Maurermateriale 335 fl. 39 kr., an Zimmermannsarbeit sammt Materials 793 si. 8V^ kr., an Tischlerarbeit 56 si., an S6)loffer-und Schmidearbeit 131 si. 20 kr., an Hafnerarbeit 22 si., an Anstricherarbeit 13 si. 30 kr., zusammen auf 1603 si. 27/^ kr. adjustinen A^oaptirungs-Arbeiten, wird am 2. Juli d. I. Vormittags um 9 Uhr bei der gesertigten Inspection im Amtslocale des k. k. Bezirks - ^ommissariats Umgebung 3aiba6)s im deutschen Hause zu Laibach cine Minuendo-Licitation adgehalten werden, wozu man alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze cinladet, daß der Plan, das Vorausmasi und die Baudevise sammt den Licitationsbedingnissen bei der Licitation, und auch fruher hier eingesetM werden können.

Inspection der krainisch-ständischen Realitäten. Laibach am 18. Juni 18^11.

^ermilschte Verlautbarungen.

Z. 668. (2) E d i c t . Nr. 25.

Bom Bcznksgerichte Poljand wild hiemic bckannt gemacht, dah zu Handen des adwcsendcn Peter Kurre aus Ulitclla?c^ize, auf Lessen Gcfohs und Kofien der M^chl Staudacher aus Geltenschlag, zum Curator er^ian)t wurlie, und die Vrständigung von der gegen Peter Kurre. von Jacob Kobde a»gesuchen u>» bewilligten Pranotation ptc>. g2 ft. 14 kr. in Gmpfang zu liehmen. Peter Kurre hat dahcr seine!., lZuralor die nöthigen Behelfe in eicser A»gelegenheit mit. zuthcilcn odcl selbst zulückzukchren, widrigens dieselbe mit diesem Curator wclter velhandelt werden würde.

Bezrlrsgcricht Polland am ,0. Mai i3>zl.

Z. 672. (2) E d i c t . Nr. 761!

Alle jone, die auf den Vcrlah de5 zu Lipsein am 4- April i34i verstolbeuen Lukas Scheschon. eincn Attspruch zu haben vermemen, habcn bei der auf den 6. Juli 0. I. angcordneten Liquoi.rungstagsahung, bei sonsiigen Folgen kcs §. 614 b. G- B., Bormittags um 9 Uhr hieramts zu er» scheinen.

Bczlrksgericht Schneeberg am >6. Juni t84>.

Z. L?5. (2) ad Nr7^li5l.

E d i c t .

Vam Bezilksgenchte Wippacl) wild bckannt gemacht: Es sev üde, Ansuchen des Heirn Jo. hann Lininger, Haniielmann i, Laibach, mittelst seines Bevollmächtigten herrn losspb Klauscr, rregen ihm schuldiger ,L» ft., die öffentliche Fcilbictung der, dem Joseph Bouk von ZlsdN cigen. thümlich gehöligcn, zur Herrschaft Wippach sub Bergr. Glundb. '1'. 1. Nr. 469 diclilstbaren, auf 750 ft. gerichtlich gcschähnten Weitigalte^z, u>d Oednifse, stsuille, »lsm2 und VaUi5lI2^<:genannt,

in Wcgc der E^cutlon bewilliget. auch seyden hiezu drei Feilbiccut'qstermine, ncinlich für den 26. Iuli, 2b. August und 27 September d. I., jedesmai Bormitt^g ill loco Ess.ll m,l dcm Anhangc bcstimmt worocn, dah lie Pfandsealitäten bei der d<1cll und zireiten F^ilbictung xur um d<n Scbatzu'igswertl) oder darildd^, bei del critten abcr auch unler tcinselben hintangeden werden würden.

Hiezu rreden de Kaufnsiigen zu crschincn einglad<n uno kc>»<n inzwischcn die Schahung und den Grundbucddcextract hicrorts cinschen.

Bezilksgclichl W'ppach am 4, Iuni >6,i,

Z. 674. (2) 3iV. »^..

E d i c t .

Pom BczilkKgrichte des Hcrzogthms Gottschæe lvnd allgemein belanlil gemacdl: Os sey bber Ansuchci, ees Hrrrn Iohano 5?osel von Ortneegg, >n eic executive Felidictulig tcl, dcm Ioha»n Huller gehdrigen, zuH^»>i)lcrn zul>Haus-Nr. 7 gelcgnc" V2 Ulb. Hude, sammt Wohn- und Winkschczflsgcdäudcn, trogcn sc1)uleign 2U7 ft. 5o tl> M. M. gewilligt, nilt zur Voi>,ahme dersclben rcr 6 Iuli l. I. als crsicc. dcr 3. Au^ gust l. I. als zwitler, und tcr 5l. Al^usi i. I. als driller Termm, jedesma^ km ,u Uhr Vsi-mittags in liico Handlern mil don Beisaye an« gcsiduet wooden, oah eicse R^lilal d^ dcr tril> lcn Fcildictuiigstagfahrt auch uiner ihrem Sch^it. zungSlvllthe pr. 22a ft. hitUangcgcbcn l^crden Irird.

Der Grundbuchsextract, das Scbatzuligspra. tocoN uno ^ie Feilbictungsdedilignisse konnen zu den gcwdhnlischen Aml>5ftu!)en ill dcr Otlichtg' kanzlei eingcschen wrdcn.

Bezilksgcsicht Gottschcc am ,I. Intii »8H,.

Z. 675. (? 3ir. 1^62.

E d i c t .

Pom Bczirkugrichte l<s Herzogthumes Gottschæe wird asigcmein bekainit^ gmacht'. C5 sey t^der Ansuchcn des Hcrrn Iohann Kosler von Ortneegg. >n die execuucv FcUdiciung der, 5cm Iohann Loser gcl)orig(h, zu Ricg b> HausNr. ^i glegenel,, dcm Hcrzoqthuine Goilschcc rienst. baren V4 H^ ^ sammt Wohn- u>I Wirthschafts, sebauten, ?to. sculdiger 59 ft. 53 tl. M. M. ? 5. c. gewilligt, uno zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 6. Iuli, 5, und 11. Au. gust l. I., jcocsM^ UM 9 Ul)r VosMittags in loco Rieg m,t dcin Beisaye a>gcordnet warden, dah diese Realitât bei der driltcn Tagfahrt auch zmtcr dem Scckâhungswcllthe pr. 5ao st> hintan»

Das Scd5tz>ingsp"Otocoll, dcr Gruj'dbuchs. extract und die Feilxetungsbcceingnisse loimen zu ten gewohnlichen llmststunden in tcr Oencht5. kanzlei eingeschcn wrdrn.

Bczilksgcliciu Gutschee am l., Iun, ^4 ».

Z^64a. (5) ^r. .,^7.

H a u s ' V e r k a u f .

In Fol^e des mil V^rorrcnung des ldbl, k. k. Kre'lSamtcZ VillHchvam 6. d. M. Z., b^63, kune

gemachten Dccretcs der hochloblichen k. k 3c,ndc5' sicllcv.)M22.v. M, Z-, ««98i, wild d&S derM^kt. scmeinde Feldklrchen eigenhiilnliche sogenannte Ralhhaus sammt dem dazu gehosi^cn Garten im W.ge der ossenllilil.'en Vcrstcigerung an den Meist^

Dieses H.ius, welches c^en Kcscsr, im Grd. gesch^ste oicr und im ctsien Stock)erkc irei gerciur mlge Zimmer enthält, und lviches wegen scine. rortheilhiiflen Lage, milten am H^mplplahe, zu Hcindelsunternchnlungen vcrzuglich gceignet ist^ wild um den gelichlich dlobenen Schctzungslverlh von 2c)5tt fl. aus.;erufen werden.

Die Bcr^cigru,lg wird am 14. Iuli d. I. Bormittag uin >n Uhr bei dcr g^felNqtcn Bcjrirk5. odrigkeit adgehallrn lvclden, bei nelcher auch die Licu^lionsbcccingniffe tciglich eingcsehen lrcrden ton>en.

K. K. Beziltt^brigkcit Ossiach zu Feldtirch,, am il). l'.nli 1641.

E d i c t .

Alle lenc, welche auf den ^cflatz des zu Loog am 21. Marz ,U^l vcrsiosdcncc Oan,hul?lers Mg. thias Pl>hel, aus was immcr sur tiocm Reckl5> l^ruiide cilicn Aospruch zu machen gedenlen, habcn solchcn an' >7 Iuli l. I. VorinitcagS um 9 llhr in ditscr Amtskanzlei so gewih anzuinclecn, als widligens di< Ausbleibcnden die Folgen de3 §. 8>^ b. G. B. sich scll'st zuzuschreibn dabcn wurden.

Bezilksgcricht Neudegg am 7. Iuni »U^l.

Z. L5l. (5) Nr.ijZt.

E d i c t .

Ane lene, welche auf den Verlah der zu Bo< j<sc>ll? am l. April, «4k velsiolbcuen (Ha>zhub< lerlni, 7innii 3)talia Hoffl's, ous w.is inmcrc sur cincm Rcchtsgrunde cinen Anspruch zu inachen gcdcnscn, haben solchcn am Ig. Iuli ,641 Bor. mittags 9 Uhr in oicser Amtlkanzlei sogcwih anzumcldel', als widrig<ns tie Ausblcibenden die Fol. gen des §. 6,4 b. G. B. sich scll'st luzuschrclden haben burden.

Bczirksgcricht Neudegg am 9. Iuni ,64,.

Z. L5g. (3) Nr. >55l.

G d i c t .

Iene, die auf den Nachlah des ohne Hinterlafsunq eines T^stamentcS Im Dorfe Brailkov ver> stordenen Iohann Duschina, aus tv^s immer fur cil,em Grunde einen Rcchlsanspruch zu machcn gcLenk^en, habtn sich, bei ssnstigen Folgen deZ §. 814 b. G. B., hierorts dei der aus den 42 Iuli l. I Vormittag um 9 Uhr andcraumten L^iuida. lionstagsahung zu mclden.

Bezilkserlicht Neifluz dcn 9. Iuni l3^».

Z^6a7"(5) Nr. ,^

E d i c t .

Pon dem Bczirlgerichte Ncifiiz, als?ibl>2n^ lungsi^stanz, and bicc-lil ^kainU gcmachc: 6s scy auf Ansuchcn der Alo'sia lv^nz zu Vallovi;, zur Ailmelduiig der cbcgalllichen Slcuhan Ivan's^cn ^cli>, und ?335lv.Folccnlligc!i, die Tagsatzu'g auf

ten 23. Iuli l. l. Vonmftag um 9 Uhr in dicfer Amtll'kaxzici mil dem Beisafe angcordnet worccn, tah tie ausblcidend-n Veslc»siglaudigr tie Folgen dc5 §. L»4 b G. 35. sick selbi? zuzuschreiben haden. die Scil)ul0tlcr auf sl?le,d,e Bezahlung der scdulti>gcil Betraqe gelichd>ck dcl>igt rresden «rüsi:cu.

Bezüksgericht Neifniz den ,2. Iuni i6^l.

Z^L43. (3) " Nr. 56o.

E d i c t .

Von dem Bczilksgelichte Weichsclbcrg wild ten unbekanntcn Srben des MatbiaZ Stibcrnig vori Perou, hiemil delannt gemacht: Os hade wider sic ?)alhiau Slibcrnig von Perou, lurch Herrn 3>c. Z,v^ycr< bei dicsem G^rlckte cine Klage auf Zucslcnnmig res <Z>:cnthu'neg aus dem Tittel der (Zisi^inlig ccr, der D. R. O. Ccmmc>li)a Laidach 5uli ^rb. Nr. 5^6 cienstdarcn Vg Hube cin^ebra^t Ulld um richterliche Hilse gcdcten. Da dcr Uufctthalc ter G^kla^ten unbcsanllt ist, so hat das Gcrichl zu ocrn Vcltletlnig uno auf ihre Gefahr und U>kostcn ten Herr,, (Zhnstoph Tertscht von Wcicksc^urg als lZulat<?r auf^c' sicllt .mil wclchcm die angebiadre Nc6)l>)>sache nach ter aNg. G. Oronuill; ausgcfuht u>o cU" schicdcn wclten »rir!?. Die GcN^gtcn rrcrken dcfsen turch gcgeliwctigtcs (Zeit zu b>cm Once ernincrt, damil sic alfenfallø zu lcr auf den to. ?lugust l. l. um g Uhr fruh aoderaumcn Tag» satzung selbst zu erschcmcncn, o^r inlzviscden dem bcstlmmten Beitveler die Rechtsdehclfe an die Hand zu gcbcn, ocr sick auch selbst einen an>dcrcn Sachw^lter zu bcstcNcn und kiesem Ge^Tichte nanchaft zu machen, und uderhaupt in den scchtlichen ordnungsmahigen Wegcn einzu' schrcitcn wissen Inogcn, die sic zu ihrer Bcrihcl>digung dicnsam sinden wurden, rridrigelis sle ^ch die aus ihrer Vradsiumung entstehenden Folgen selbst beizumlssen haben werden.

Bezilksgelicht Wclchsclbcrg den 12. Iuni 184!.

Z. 87t. (2)

Bci C5eor9 Nevchev. Buchhändler in Laibach, wird Pränumcration augcnommen auf

den
Wiener Zuscldauer.

Haldjähriqe Prcinumcration (vom 1. Iuli bis letzten December) : 2 si. 30 kr.; durch die k. k. Post: 3 si. C. M.

Der «Zilschauer» hat sich die Aufgabe gcstcNt, eincn gcbildcten ^ftkrcis M>t Allcm, was die Zeit in Kunst, W,ssenschaft, Litciatur, G^schlchte, und i» d^N Bcgcbinssen des höhercn und Volkslcbens In-t.c>ssant's bringt, bckannt zu machen, dcn G?>st der Lcsi'r ub^r das G^mcine zu cheben und im Gewande der Erh.literunci zu v.rcdeln. Seine Aufsätze erhalten durch Gründlichkcit eincn W^rch, der sie nut d^M Tage ihres Erfcheinens nicht untergehen l'sit, Dadci hat er den gropcn Vorzug ciner, von tc>ncm andern Tageblatte crrcicht.N Wohlfeilheit, die nur durch fine weite Velbrcimng möglich gc-

machr wurd. Wclchem Stand und Verufe d,-, ?e-s.l' angchörcn mag, wenn cr die nöchlige G?l'stesbill-dung und einc edle Gesinnung errungen hat___, er Ivlrld in dem «Zuschauer» cinen truceu und fleiszigen Corrcspondent^N crhalten, dcr ihm B^licht crstattct zurcst über Wien, dann über di^ Eig'.>nhü>nlichkcit<,^n des Auslandcs, endllch über jme neu.stcn Weltde-gbcnch.,^itllN, welche als gc'schichrlche Daten bczich^net zu warden vrcdicnen, mit cinem bclehrcnden Rückblick auf die Verganc^neit. S.Idst das Bereich dcr Theater und dcr Mōde vernachlässigt er lilcht, wenn cs Gelegenheit bicct, einen Fo^schritt in der Kunst alizu;<igen oder vor Veirrung des Gcschma» kcs zu wcnncn.

Dicse Zntschrift, welche wöchentlich dreimal Mit vielen Beilaljen ausgegcben wird, kann bezogtN wrcrdcn:

1) Durch die k. k. Post. Flir j^ne, wclch?, von der Hauptstadc entfernt, auf dem Lande lcbcn, ist der «Zuschauer» nicht blosi dcr Nci6)haltigkeit seiner Mitchelllungen, welche cinen belehrenden Vermittler der Einsamkeit mit den Gcnüssen des Stadtlebens bilden, fondern auch seiner beispiellosen Wohlfeilheit wegen, cin willkommencs Tagsblats. 11m 3 st., d. i. drei Gulden C. M., crhält der frncst^ Adonncnt durch die k. k. Post unter seiuei gedruckten l)dressc wöchentlich j'l'einal die ausfuhrlichsten Verichte ub>r das a^nsirelche ^eben in Wien, nodst cinr untr-Mehllichen Fülle von werthvollen Mitthellungen, wclchc ihm das lahr hinduich cine Zancz Bidliothek erfthcn. Die lobliche k. k. Oberste Hauptpostzeitungs-Expeditio in Wien stellt, also den «Zuschauer» haldjähriq zu 3 ft. C. M. dem Abonncntcn unter sc>cr gedruckten Adresse wöchentlich zwcunal (das MonUigs- und Mictwochsblarr in eincm, und das Freitagtblatt im andern Ccuerte) portofrci bis an dcn cntferntesien Punlr der Monarchic zu. Andrcn Hauptpostamcern in den Provinzen wurde indcffen ein Auffchlag bcwilligt, der bei einigen dcn halb-jähriqcn Preis bis auf 4 si. und darub>er steigert. Auch cpediren nichc alls Postamtr die Zeitungen unter gedruckten Adressen. Dcr Abonncnt kann sich daher sowohl die Bezahlung cines Mchrbcragcs ersparen, als die Expedition im cigencn Couvztc da^ durch sichern, daft er den Abonncmentsberrag von 2 fi. halkjähriq, oder 6 ft. C. M. gnnzjähriq, in einem frankirten Briefe folgenden Inhalts an die lobliche k. k. Obrste Hauptpostzeitungs-Expeditio in Wien elnsendet:

«Löbl. k. t. O. H. P. A. Zeitungs-Expeditio! Der Unterferrigte pränumcrt mit dem anliegencn Goldbcragc von 2 si. C. M. auf das zwitc Semcster (vom t. Iultus bis letzten December tLIi) des «Wicner Zuschauers.» Unterschrift: Name, Ct>a-rakter, Wohnort, ltzte Poststation).»

2) Durch den Buchhandel wird dcr «Wienc,0 Zuschauer» glcichfalls wöchentlich pünctli6) vrcftndes, und jenen ?lbonn?nten, welche eine sok>de Buchhandlung in der Nahe haben, ist diese Bezugsart anzurmpfclcn; denn sie crhalten die schöne Ausiagc dcl Nerkcs ganz rein und ziemlich schncll. Im Buch-Handel betragt das halbjähriqe Abonncmcnt nur 2 fi. 20 kr., das ganzjähriqe 5 fi. C. M.

Bei Braumüller L5 Seidelin Wien ist erschienen,
und in

Ngnaz Edlen v. Meinnrayr's

Buchhandlung in Laibach zu haben:

Hediciiiiisclic Jahrlüiichter

des

k. k. Oesterreichischen Staates

und der damit verbundenen

Oesterreich. medicin. Wochenschrift.

Herausgegeben

von

Di% Joliaim Htc. Ritter v. Raimaim,

Sr. fe. h, apostoU Majestat erstem Leibarzte, k. k. wirkL Hofrathe etc. etc.

Hauptredacteur: Prof. Dr. A-Edl, v. Rosas.

Milredacteur: Prof. Dr. S. C. Fischer, und Dr. <J. Wisgrill.

Jaltrgaitg 1841* Jaiiuar, Februar, März.

Dieses Journal, welches seit Anfang des Jahres aus dem Verlage von C. Gerold in den unsrigen übergegangen ist, erscheint seitdem mit der Oesterreich. medicin. Wochenschrift vereint.

Der Preis für den ganzen Jahrgang von 12 Heften und 52 Nummern der Wochenschrift ist 15 fl. C. iH.

Wie viel das Blatt durch die neue Einrichtung gewonnen hat, zeigt am besten der Inhalt des bis jetzt fertigen ersten Quartales.

Inhalt des •famiar-, Fcliruar- iflinIMiirzlieftes:

I. Beobachtungen und Abhandlungen aus dem Gebiete der Natnr. and Heilkunde.

Ueber die Aenderung des Genius der Krankheiten, von Dr. Egnaz Rudolph Bischoff Edlen v. Altenstern.

Ueber den Einfluss der Beschäftigung als Krankheitsursache, von Dr. Carl Halier.

Ansichten über das Zcifffemisse von Modificalonen im oeo-cnwiinii^eii See-Sanitäts- und Contumäi-Systeme, mit Hinbliok auf den Vorschlaß des Pr. Bulanl, von Dr. Franz Weber.

Ueber die Darrsrecht der Kinder, von Dr. Johann Wagner.

Erfahrung-en über die Faracentese der Brust und des Herzbeutelw, vom Prijnar-Wuudarzte Dr. Schuh.

Heilung- der angeborenen Verwachsung der Mutterlippen, vom Prof. Dr. Edl. v. Wattmann.

Kinaehe Operations-Methode bei Mastdarmfisteln und Hohlgeschwiiren um den After, von Professor Franz Hauser.

Uebersieht dei Ereignisse an der patholog. anatom. Anstalt in Wien, vora Dr. Jos. Engel.

Geschiohte einer inekwiirdigen syphiitischen Exophthalmie, welche duroli die pollinisch. Wjsser geheilt wurde, vom Prof. Dr. Franz Flarer.

Merkwiirdiger Fall von Gehirnentziindung mit Jebergaiift- ins nervöse Stadium, vom Dr. Rudolph Fischer.

Die Richtung der jetzigen Medicin, von Dr. Ernst Freiherrn v. Feuchtersleben.

II Allgemeiner Ueberblick der aus 206 kiinischen Bandwurmfalieu resulircnden Ergebnisse, vom Professor Dr. Andreas Wawruch.

Die Entzindung im kindlichen Körper, vom Dr. Johann Wagner.

Diarrhoe in der Periode des Zahnens, von demselben.

Eciampsie der Gebiirenriren und Wochnerinnen, vom Dr. Franz Ritter v. Kiwisch.

Bericht liber die im Monate April und May 1840 in dem k. k. Infanteric-Regimente E. II. Stephan Nr. 58 vorgekommene Typhus-Seuche, vom Dr. •Joseph Mayssl.

Reiohl liher die auf der Ablheilung fiir Brustkrankne im k. k. allgeineincn Krankenhause vora Monat May bis Knde December 1840 behandelten Kranken, vom Dr. Skoda.

Einige iiemerkungen über die Operation des Schielens, vom Prof. <J. G. von Fabini.

Beitrag zur Lelire über den fungus medullaris vom Prof. Franz Hauser in Ollmitz.

Heilungen durch die Heilanstalten za Ischl in der Bade-Saison vom J. 1840, voin Dr. J. Brenner Ritter von Felsach.

Ueber die Schattenbiider im menschlichen Auge vom Dr. Joseph Engel.

Rescriptions-Apparat fur die Mileh an dem Euter dei Kuh und des Pferdes, vora Professor Joseph Hoffmann.

II. Stadium der Heilkunde und öffentliches Sanitätswesen.

Kur medicinischen Topographie des Saazer-Kreises in Biihmen, voin Dr. Müller.

Verzeichniss der an rler königl. Ieslier Ilocligshule im Jahre 1838 — 1839 proraovirlen arztlichen Individuen.

gummarisohes Verzeichniss der hn Schuljahre 1838—1839 in den verschiedenen med. chirnro-pharmacutischen und thierirratlichen Lehranstalten der österr. Monarchie ertheiltenftkademischen Grade.

Zahlübersicht (lerjeniffen Kranken, welche in den HospitiUera der biirmher^igen Bni'ler in den k. k. Erbstaaten ohne Unterschied der Religion unentgeltlich auf^enomimen und vcr\ilcgl worden sind. Revaccinations-Kundmaclmng der k» k. n. 6. Landesregierung.

III. Iiiteratur.

I. Original-Jflittlieilimgeii.

Wechselfieber mit achttägigem Typus, vom Dr. R. Fischer in Fulneck.
 Ueber die **Ausziehung der Zähne** in der Richtung" ilirer Läng'enachse mit einer neuen, hebelähnlich wirkenden Zange, vom Dr. **JLudwig Puppi** in Padua. (Mit einer Abbildung-.)
 Me} ens Ansicht über die **Entwicklung des Mutterkorns**, mitgetheilt von Dr. **Bill**.
 Dr. Mohrs **Verfahren**, um **Morphin** zu bereiten, mitgetheilt von Dr. **Boer**.
 Seltener Ausgang eines **Intermittens**, vom Dr. **Snettiwy** in Schiiriding.
 Syphilis und Pneumonie, von demselben.
 Verbrennung an dem Gesichte und an beiden Händen durch die leiolile Entzündbarkeit des Kaulschukölkies, beobachtet von Professor Dr. Edlen v. Wattmannii
 Ein sehr wirksames Blasenpflaster, mitgetheilt vom Professor **Dr. Bischof Edlen von Altenstern**.
 Neue Analyse des **Fiieder Sauerbrunnens** in Ungarn, vom Dr. E. I*. Sigmund in Wien.
 Verwachsiing" des **Fornix** mit dem Sehhiigel, von Dr. Joseph Engel.
Croup im Ausschwiungs-Stadium durch cuprum sulfuricum glücklich geheilt, von **R. Fischer**, Stadtphysiker in Fulnek.
 Bedeulende **syphilitische Metamorphose** der Penis- und Scrotalhaut, vom **Ignaz Bohm**, Wundarzt in Wieselburg.
 Die **Unterleibs-Apoplexien** der Xoug'ebornen, vom Dr. **Franz Ritter v. Kiwisch** in Prag'.
Chorea St. Viti, hedingt durch einen Jiandwurm, vom Dr. R. Fischer in Fulnek.
Operationsverfahren zur Slückun^ uml Verlii-gerung" des Penis, vom Dr. Joseph Engel.
 Einige Worte über den Rothlauf und seine **JJehfndung**-, vom Dr. **Creutzer**.
Brand der allgemeinen Bedeckungen der äussern Geschlechtsgliede, vom Dr. Ailé in iliinn.
Erstickungstod, veranlasst durch einen Abscess an der vord. Fläche d. Halswirbel, von demselben.
 Hypertrophie der GebiirwuUer, von demselben.
 Heilung' einer Ruptur des s'hwang*em Uterus, von Franz Stichter, Wundarzt zu Unter-JWoschliu- uitz.
Poipp der Gebärmutter mit Abscess des rechten Ovariums, vom Dr. Aiié in Hriinn.
 Heftige **arterielle Blutung** aus einer Zahnistel, von deraselben.
Darmverletzung ohne iible Folgen, von demselben.
 Ueber **Bruchbänder**, von Dr. Franz Graf.

Fieberkuchen durch Calomel geheilt, vom Dr. **Allé in Briinn**.
Galactarhoe, von demselben.
 Geneigtbeit zur **Luftrohren-Entzündung** durch Schwefelleber behoben, von demselben.
Kaiserschnitt bei einer Lebenden, mit glücklichem Erfolg-evollzogen, von **J. Mestenhauer**, Wundarzt zu Raase.
Ileus bei einem 16monatlichen Kinde, vom Dr. **ff. Sigmund** in Mediasch.
 Ein ungenügendes **Fibrochondroid** des Uterus, von demselben.
 Qualitative Analyse **der Werlesquelle** zu Gleichenberg- in Steyerm., v. **Dr. C. S. Sigmund in Wien**.
Trichina, bei einer Pferde gefunden, vom Professor O'. Hörmann in Wien (mit einer Abbild.)
Meningitis cum hydrophobia symptomatic*, vom **Dr. Aemilian E»obler** in Wien.
 Fall einer totalen **Verknöcherung** der halbmondförmigen Klappen der Aorta mit nachfolgender allgemeiner Wassersucht, vom **Dr. JI. Pichler**.
 Das Pulver der gemeinen Rosskastanie, ein sehr kräftiges **Niesemittel**, vom **Dr. Jos. Sigmund** in Mediasch.
 Ueber die **Rad. Caryophyllatae**, vom Prof. Dr. **Bischof Edlen v. Altenstern**.
 Seltene **Krankheitsform**, vom Dr. **Joseph Ochsenheimer**.
 Prof. v. **Wattmann's Modification** der Gerdy-schen Operations-Methode bei freier Vorlagerung-en in der Leistengegend, vom **Dr. A. Puppi** in Belluno.
Pâte de Cimara, ein der Gesundheit nachtheiliges Haarfürbemittel, vom **Dr. E. Sigmund** in Wien.
 Das **JVlineilvMsser** zu **Podgorze**, vom Th. von **Torosiewicz** in Lemberg-.
 Ueber die Anwendung" des salzs. **Zinks** u. der Pasta Canquoin's, vom **Dr. Jos. Sigmund** in Mediasch.
 Die **Salzgruben zu Wieliczka**, vom Apotheker **Torosiewicz** in Lemberg".
 Einige Krankheitsfälle aus d. **Evolutionsperiode**, vom **Dr. J. Rechnitz** in Pcslh.
 Cortex radice junicae Grannfi gegen **taenia lata**, vom **Dr. Jos. Sigmund** in Mediasch.
 Das **Mineralwasser** zu Sworzowice, vom Apotheker **Torosiewicz** in Lemberg".
 Neuere Erfahrungen über das gegen die **Flechte** angewendete Anthrakokali, vom **Dr. C. S. Sigmund** in Wien.
 Ueber die **Compression** als Heilmittel in der Chirurgie, vom **Dr. Carl Haller**.
 Die **Salzsole** zu **Wieliczka**, vom Apotheker **Torosiewicz** in Lemberg".

II. Ausziige aus in- und ausländischen Zeit^cliriften uicli freiHilen Werkeii;

ihre Anzahl ist zu gross, um sie speciell aufzuführen, es sind deren 113.

III* **Notizen**: nämlich Auszeichnungen, Ehrenbezeugungen, Sterbefälle.

An dieses schliesst sich an der

Literarische Anzeiger,

enthaltend die vollständige medicin. Literatur der deutschen, französischen, englischen, italienischen Werke. — Der Schluss jeder Nummer enthält ein Verzeichniss der in dieser Nummer enthaltenen Original - Aufsätze.

Seit die Jahrbücher in der neuen, veränderten Gestalt erscheinen, lassen sich die Leistungen der Redaction vom Januar, Februar, März in Folgenden zusammenfassen:

Grössere Abhandlungen und Aufsätze, sämmtl. Orig. Aufs. 25.

Practische Mittheilungen, sämmtlich Original - Aufsätze, 49-

Grössere Auszüge aus deutschen, französ. und englisch* Journalen, 113.

Die gesammte medicin. Literatur auf 31 Seiten.

Die Angabe der Original-Aufsätze der deutschen, englischen, französischen und italienischen medicinischen Zeitschriften auf 36 Seiten.

Aus allem diesem mag es zur Genüge erhellen, dass die Redaction der medic. Jahrbücher des österr. Staates unablässig bemüht ist, diese Zeitschrift nicht allein in Bezug auf Gediegenheit und Originalität, sondern auch auf Mannigfaltigkeit und Reichthum der Mittheilungen fortan interessanter, gemeinnützig-er und daher Jcwensvertheiliger v.n. machen, um ihr einen ehrenvollen Standpunkt in der deutschen Literatur zu sichern.